

Unzufriedene Kauffrau jetzt begeisterte Altenpflegerin

Aktion Tipps am Leser-Telefon für Menschen, die ihren Beruf wechseln wollen. Donnerstag von 11 bis 13 Uhr

Allgäu Anneliese Huber (Name von der Redaktion geändert) war mit ihrer beruflichen Situation als Industriekauffrau nicht mehr zufrieden. Sie fühlte sich überfordert. Von ihrem Chef wurde sie zunehmend kritisiert. So konnte es nicht mehr weitergehen. Anneliese Huber holte sich Rat und Hilfe beim Bildungs-

portal Allgäu. Sie sattelte daraufhin um und machte eine Ausbildung zur Altenpflegerin. Solche Kräfte sind dringend gesucht. Und so fand sie schnell eine Arbeitsstelle und ist heute sehr froh in ihrem neuen Job.

Über das Bildungsportal Allgäu (www.bildung-allgaeu.de) hatte Anneliese Huber eine Fülle von

Fort- und Weiterbildungsangeboten gefunden, war sich jedoch nicht ganz im Klaren, was das Richtige für sie sei. Der Hinweis auf die kostenlose Bildungsberatung in der Region half ihr weiter: Sie vereinbarte telefonisch einen persönlichen Termin mit dem zuständigen Berater. In insgesamt drei Beratungen über ei-

nen achtwöchigen Zeitraum hinweg wurde sie von dem Bildungsberater begleitet und von der beruflichen Bestandsaufnahme bis hin zum Einstellungsgespräch erfolgreich unterstützt. Im ersten Gespräch wurde der bisherige Werdegang besprochen und der dringende Wunsch nach einer beruflichen Veränderung geäußert.



Wenn man selber nicht mehr weiter weiß im Berufsleben, hilft oft ein Gespräch mit dem Bildungsberater. Foto: oh

Bildungsberater geben Auskunft

Kempten/Allgäu Viele Menschen fühlen sich an ihrem Arbeitsplatz nicht wohl und denken an einen Wechsel. Manchmal liegt das Unbehagen am Arbeitgeber, und bei einem neuen Chef geht es dann besser. Aber oft ist auch der erlernte Beruf einfach der falsche. Dann sollten die Betroffenen handeln. Hilfe in solchen Lebenslagen bieten unter an-

derem die Bildungsberater. Im Allgäu sind das:

- **Birgit Steudtler-Armini** in Mindelheim für das östliche Unterallgäu
- **Jürgen Wendlinger** in Kaufbeuren
- **Heike Hempel** in Memmingen für das westliche Unterallgäu sowie für das südliche Oberallgäu
- **Isa Gail** für Kempten und das nördliche Oberallgäu

- **Sabine Kil** in Buchloe
- **Michael Kühn** in Marktoberdorf für das Ostallgäu

Diese Bildungsberater stehen am Donnerstag, 20. Februar, an unserem „Aktuellen Leser-Telefon“ Rede und Antwort. Geschaltet sind die Apparate am von 11 bis 13 Uhr. Die Rufnummern geben wir rechtzeitig bekannt. (bb)

„Es war nicht mein Ding“

„Für mich war der alte Beruf einfach nur anstrengend, es war nicht mein Ding“, erklärte Anneliese Huber. Eine konkrete Vorstellung, in welche Richtung es beruflich gehen sollte, war nicht vorhanden. Daher empfahl der Bildungsberater die Teilnahme an einer angeleiteten Selbstreflexion.

Kostengünstige Kurse hierzu werden alle acht Wochen von der Bildungsberatung organisiert und von regionalen Bildungsträgern angeboten. Im Rahmen dieser Selbstreflexion stellten sich bei Anneliese Huber Kompetenzen heraus, die in ihrem bisherigen Beruf nicht oder nur wenig be-

Leser-Telefon



dient wurden. Im nächsten Beratungstermin wurden mögliche berufliche Alternativen besprochen. Berufsbilder wurden beleuchtet und potenzielle Ausbildungsbetriebe recherchiert. In einem darauffolgenden Praktikum wurde bei Anneliese Huber der Wunsch zur Ausbildung als Altenpflegerin gestärkt und erste Kontakte zu einer Pflegeeinrichtung geknüpft. Im anschließenden dritten Gespräch wurde der Fokus auf die Bewerbung gelegt.

Hoherfreut zeigte sich der Bildungsberater über eine E-Mail, die nach ein paar Wochen folgte: „Ich habe eine Ausbildungsstelle gefunden, vielen Dank für Ihre große Unterstützung!“, freute sich Anneliese Huber. (az)



B. Steudtler-Armini



Isa Gail



Michael Kühn



Heike Hempel



Sabine Kil



Jürgen Wendlinger